# AP GPR A – Arbeitspapier Anwendung des Georadar- verfahrens zur Substanzbewertung von Straßen – Teil A: Bestimmung von Schichtdicken des Oberbaus von Verkehrsflächenbefestigungen mit dem Georadar- Impulssystem, Ausgabe 2024

Stand: 17.04.2024

[](http://www.instagram.com/fgsv_verlag/)

[](http://www.twitter.com/fgsv_verlag)

# AP GPR A, Ausgabe 2024

Köln: Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen

20 S. A 4 (W 2)  
23,10 EUR

(FGSV-Mitglieder erhalten einen Rabatt von 30 %)

(FGSV 443 A)

Der Titel ist erhältlich beim   
FGSV Verlag

Wesselinger Str. 15-17

50999 Köln

Telefon: 0 22 36 / 38 46 30

Telefax: 0 22 36 / 38 46 40

info@fgsv-verlag.de

www.fgsv-verlag.de

Die Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) hat mit einer Ausgabe 2024 das „Arbeitspapier Anwendung des Georadarverfahrens zur Substanzbewertung von Straßen  
– Teil A: Bestimmung von Schichtdicken des Oberbaus von   
Verkehrsflächenbefestigungen mit dem Georadar-Impulssystem" (AP GPR A) herausgegeben. Es ersetzt die Ausgabe 2016.   
Der Bezugspreis ist 23,10 EUR (FGSV-Mitglieder erhalten einen   
Rabatt von 30 %).

Die Thermografie bzw. Infrarot (IR)-Thermografie ist ein kontaktloses, bildgebendes Verfahren, bei dem Wärmestrahlung (Infrarotlicht) in elektrische Signale umgewandelt und visualisiert wird.   
Für die erstmals aufgestellten H IR wurden die DIN EN 16714   
und die DIN EN 13187 berücksichtigt, aber in die H IR eingeflossen sind insbesondere Erkenntnisse, die im Rahmen der Forschungs-arbeit „Thermografie im Brückenbau – Machbarkeitsstudie für   
die zerstörungsfreie Prüfung der Verbundwirkung zwischen   
Tragkonstruktion aus Beton und Fahrbahnbelägen aus Asphalt“  
erarbeitet wurden.  
  
Die Thermografie kann eingesetzt werden, um Temperaturunterschiede an der Oberfläche bestehender Schichten des Asphalt-oberbaus zu detektieren.  
  
Sie wird zunehmend auch als Element des internen Qualitäts-  
managements beim Asphalteinbau eingesetzt. Sie dient der  
orientierenden Erfassung von Temperaturverläufen an der   
Oberfläche der Asphaltschicht während des Asphalteinbaus,   
um den Walzeneinsatz sowie die Verdichtung zu optimieren.

